

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 111 (1985)
Heft: 19

Rubrik: Unwahre Tatsachen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unwahre Tatsachen

● Im Rahmen ihres Staatsbesuches in der Schweiz haben der schwedische Monarch Carl XVI. Gustaf und Königin Silvia – von der Öffentlichkeit weitgehend unbemerkt – in Krauchthal BE eine buntgemischte Delegation von treuen Leserinnen der Regenbogenpresse empfangen, die es sich nicht nehmen lassen wollten, mit dem Königspaar in persönlichen Kontakt zu treten. Königin Silvia versprach ihnen bei dieser Gelegenheit, im kommenden Sommer im Stockholmer Königsschloss eigens für sie einen Tag der offenen Tür zu veranstalten, damit sie das Leben und Treiben hinter schwedischen Gardinen einmal selbst in Augenschein nehmen könnten.

● Nachdem ihm führende Persönlichkeiten dringend davon abgeraten haben, bei seinem Besuch in der Bundesrepublik auf dem Soldatenfriedhof von Bitburg einen Kranz niederzulegen, zeigte sich US-Präsident Ronald Reagan kompromissbereit. Er habe sich nun, in gemeinsamer Absprache mit Bundeskanzler Helmut Kohl, dazu entschlossen, Bitburg aus seinem Programm zu streichen und für seinen Bitburger Missgriff dadurch Abbitte zu leisten, dass er an einem Treffen der schlesischen Landsmannschaft als Gastreferent teilnehmen und über das Thema «Die Konferenz von Jalta und ihre verhängnisvollen Folgen» sprechen werde.

● Auf die Ankündigung hin, dass Coca-Cola, um neue Marktanteile zu gewinnen, seine fast hundert Jahre wie ein Staatsgeheimnis gehütete Herstellungsformel ändern werde, hat der Schweizerische Apothekerverein sofort veranlasst, dass Coca-Cola künftig nur gegen Rezept an die Verbraucher abgegeben werden darf, bis endgültig feststeht, um welche Ingredienzien es sich dabei effektiv handelt.

● Zum Eklat kam es, als kürzlich bei der Aktionärsversammlung von Hero-Conserven in Lenzburg Scheich Ahmed Fahd ibn Abdullah aus Saudi-Arabien den Saal betrat. Mit seinem aus 689 Nebenfrauen sowie 132 Söhnen bestehenden Gefolge vertrat er sofort für jedermann offenkundig die Aktienmehrheit unter den 1500 Anwesenden. Die Haremsdamen waren allerdings stocksaure, weil ihnen die Konfi, die sie zuwenig süß fanden, nicht schmeckte, worauf sich Scheich Ahmed, zur Erleichterung der Versammelten, kurzerhand von seinem Aktienpaket trennte.

Karo

